



Aggertalklinik ...mit uns in Bewegung
 Eifelklinik ...für Körper und Seele
 Klinik Niederrhein ...neue Kraft fürs Leben
 Klinik Roderbirken ...am Puls des Menschen
 Lahntalklinik ...gesundes Leben durch Bewegung
 Nordseeklinik Borkum ...mehr Luft zum Atmen

Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland



Lahntalklinik in Bad Ems

Beweglichkeit ist Programm

Nach der eingehenden Aufnahmeuntersuchung erstellt der Stationsarzt gemeinsam mit dem Patienten das auf sein Krankheitsbild und seine Belastbarkeit abgestimmte Behandlungsprogramm.

In der behandlungsfreien Zeit können unsere Patienten durch aktive Mitarbeit dazu beitragen, ihre körperlichen Beschwerden möglichst langfristig und dauerhaft zu verbessern. Die attraktive Umgebung bietet hierfür viele Anreize.

Leichte Wander- oder Walkingwege und zahlreiche Ausflugsziele eignen sich bestens, um die Beweglichkeit zu trainieren.

In der Klinik stehen Ihnen Schwimmbad, Sauna, Wärmekabine, Billard, Kicker und Kegelbahn zur Verfügung.
 Vorträge über die Umgebung, Kinoabende, musikalische Darbietungen und Bastelkurse runden das Angebot ab.

Starke Partner für Rehabilitation

Unter dem Dach der Deutschen Rentenversicherung Rheinland sind sechs Fachkliniken für Rehabilitation im Verbund organisiert. Im Mittelpunkt steht die optimale Versorgung der Rehabilitanden.

Individuell zugeschnittene Rehabilitationsangebote mit hohen Qualitätsstandards stellen die Genesung sicher. Die begleitende Rehabilitationsforschung gewährleistet, dass Diagnostik und Therapie in allen Kliniken stets nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgt.

Alle sechs Kliniken verfügen über ein zertifiziertes Qualitätsmanagement.

Die Lahntalklinik liegt auf den Höhen von Bad Ems. Das Staatsbad an der Lahn zählt zu den traditionellen Badeorten Europas und beeindruckt durch seine bedeutende Bäderarchitektur und seine Heilquellen.

Anfahrt mit dem Auto

Autobahn A3 Köln - Frankfurt bis Abfahrt Montabaur; über Niederelbert - Welschneudorf - Kemmenau - Bad Ems (Kliniken Bismarckhöhe)
 Autobahn A61 Köln - Ludwigshafen bis Koblenz-Waldesch und dann der Beschilderung nach Bad Ems (Kliniken Bismarckhöhe) folgen

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bis Koblenz über Lahnstein nach Bad Ems Hbf.

Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen

- Stationäre und ambulante Rehabilitation
- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Rheumatische Erkrankungen
- Anschlussheilbehandlungen



Lahntalklinik

Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

Zentrale

Telefon 02603 976-01
 Telefax 02603 976-1961

Aufnahme

Telefon 02603 976-2814
 Telefax 02603 976-1966

verwaltung@lahntalklinik.de
 www.lahntalklinik.de

Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung Rheinland





Gesundes Leben durch Bewegung

Die Lahntalklinik in Bad Ems ist spezialisiert auf die Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates einschließlich rheumatischer Erkrankungen.

Unseren Patienten durch gezielte Bewegung wieder zu einem möglichst gesunden (Arbeits-) Leben zu verhelfen, ist Ziel und Aufgabe der Lahntalklinik. Jährlich behandeln wir rund 2900 Patienten. Im Mittelpunkt der Behandlung stehen Wirbelsäulen- und Gelenkverschleißerkrankungen, entzündlich-rheumatische Erkrankungen, Knochenstoffwechselerkrankungen, neurologische Erkrankungen mit Funktionsstörungen der Bewegungsorgane, Anschlussrehabilitation nach orthopädischen, unfall- und neurochirurgischen Operationen, Nachbehandlung von Unfall- und Verletzungsfolgen sowie von rheumachirurgischen Operationen.

Unsere Patienten wohnen in einem der insgesamt 200 komfortablen Einzelzimmer mit Dusche, WC, Balkon, TV und Telefon, teilweise behindertengerecht ausgestattet. Bei Bedarf können Begleitpersonen untergebracht werden.

Die Mahlzeiten servieren wir in unserem modernen, freundlich eingerichteten Klinikrestaurant.

Den Erkrankungen auf den Grund gehen

Ein hoher medizinischer Standard unserer Diagnostik mit modernster Technik und hoch qualifiziertem Personal ist für uns selbstverständlich.

Um die orthopädische Erkrankung einzuordnen, ihre Ursache herauszufinden und ihren Verlauf zu beurteilen, nutzen wir ein breites diagnostisches Spektrum:

- Röntgendiagnostik und Durchleuchtung
- Isokinetische Diagnostik
- 3-D-Haltungs- und Bewegungsanalyse
- Kraft- und Bewegungsanalyse
- Koordinationsdiagnostik
- Ganganalyse und Fußdruckmessung
- Ultraschalldiagnostik
- Laktatleistungsdiagnostik
- Labordiagnostik
- Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Psychologische Diagnostik

Denn eine eingehende Diagnostik ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Therapie. Außerdem steht ein hausinterner Sozialdienst und ein Rehafachberater zu Ihrer Verfügung.

Therapie - wissenschaftlich fundiert

Unser Rehabilitationskonzept basiert auf Erkenntnissen regelmäßiger Forschungsarbeit und ständiger Weiterentwicklung. So setzen wir nur modernste medizinisch-therapeutische Verfahren ein. In den aktiven Behandlungen zur Stärkung von Kraft, Ausdauer, Bewegungskoordination und allgemeiner Leistungsfähigkeit oder den passiven Therapien bieten wir an:

- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- Sporttherapie
- Wassergymnastik und erkrankungsspezifische Gymnastikgruppen
- Nordic Walking, Walking
- Elektro- und Bädetherapie
- Klassische Massage und Fußreflexzonenmassage, Hydrojet
- Lymphdrainagen
- Wärme- und Kältetherapie
- Medizinische Bäder, Unterwassermassagen

Die Behandlung in unserer Klinik kann auch als stationäre Anschlussrehabilitation erfolgen. Weiterhin bieten wir ambulante Therapien auf Rezept an.

Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)

Die medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) stellt in der Lahntalklinik die Verbindung zwischen der medizinischen Rehabilitation und der Arbeits- und Berufswelt her. Hierbei werden sämtliche Schnittstellen zur Arbeits- und Berufswelt, beginnend bei der Erkennung des Reha-Bedarfs, der Einleitung der medizinischen Rehabilitationsmaßnahme über die Therapieinhalte, die Entlassung aus der stationären Rehabilitation bis hin zur Überprüfung der Nachhaltigkeit der Rehabilitationsleistung abgedeckt.

Diesbezüglich bestehen bereits seit längerem Kooperationen mit führenden deutschen Unternehmen, um durch ein spezifisches, arbeitsplatzbezogenes Training eine Verbesserung der funktionellen Fähigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen am Arbeitsplatz zu erreichen.

Dabei wird in Abstimmung mit den Unternehmen auch auf Profilvergleichsverfahren zurückgegriffen, um gezielt auf die Diskrepanz zwischen Arbeitsplatzanforderungsprofil und individuellen Fähigkeiten des Patienten einzugehen und einer Behandlung zuführen zu können.